

Seh- oder Hörbehinderung im Alter –

Bitten an Hausärztinnen und Heimärzte

Liebe Hausärztinnen, liebe Hausärzte, liebe Heimärzte

Bitte...

- informieren Sie PatientInnen mit altersbedingten Augenerkrankungen oder Schwerhörigkeit und kognitiver Leistungsminderung über deren «kognitive Unversehrtheit» – dass die Leistungsminderung der Sinnesbehinderung und nicht einer demenziellen Entwicklung geschuldet ist. Ermutigen Sie sie zu sinnesspezifischer Rehabilitation.
- Informieren Sie das Pflege- und Betreuungspersonal über die häufigen Verwechslungen von Begleiterscheinungen bei Sinnesbehinderung mit demenzspezifischen Phänomenen. Und über die mögliche Reversibilität von (beispielsweise) Depression, Entscheidungsunfähigkeit und sozialem oder motorischem Kontrollverlust. Ermutigen Sie sie zu sinnesbehinderungsspezifischer Pflege und zur Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen für die Rehabilitation.
- Entscheiden Sie bei der Verschreibung von Medikamenten zugunsten von Seh- und Hörvermögen zur Vermeidung möglicher pharmakologischer, etwa ototoxischer, Nebenwirkungen (s. Seite 2).

Danke! Fatima Heussler, Judith Wildi, Magdalena Seibl

Über fachliche Hintergründe, Studien, Fakten und rechtliche Grundlagen, dieser Bitten informiert die Website von KSIA: www.ksia.ch

Achtung bei der Medikation!

Ototoxische Medikamente (Quelle: <https://flexikon.doccheck.com/de/Ototoxizit>, 11.01.2017)

Eine Reihe von Wirkstoffen und Arzneimitteln kann auf das Gehör schädigend wirken. Im Folgenden findet sich eine Liste bekannter ototoxischer Medikamente und Substanzen:

Antibiotika

Aminoglykoside (Störungen besonders im Bereich höherer Frequenzen):
Amikazin, Gentamicin, Kanamycin, Neomycin, Netilmicin, Streptomycin,
Tobramycin

Makrolide (Störungen im Bereich des kompletten Frequenzspektrums):
Erythromycin, Glykopeptid-Antibiotika, Vancomycin, Teicoplanin

Chemotherapeutika: Cisplatin, Bleomycin, Vincristin

Diuretika: Acetazolamid: Furosemid, Bumetanid, Etacrynsäure

NSR: Acetylsalicylsäure-Überdosis (reversibel nach dem Absetzen)

Anti-Malaria-Medikamente: Chloroquin, Chinin

Sonstige Toxine: Blei, Kohlenmonoxid, Quecksilber, Schwefelkohlenstoff,
Zinn

Kontraindizierte Medikamente bei Sehschädigung

Es steht bezüglich Sehschädigung keine entsprechende Liste zur Verfügung. Bekanntermassen sind etwa gewisse Psychopharmaka bei Augenproblemen nicht empfehlenswert.

Wir empfehlen, bei der Medikation auf die reduzierte Sehkraft Rücksicht zu nehmen und zum Schutz des vorhandenen Sehvermögens ein kompatibles Präparat zu präferieren, beziehungsweise in Abwägung zweier Probleme das Sehen hoch zu gewichten.